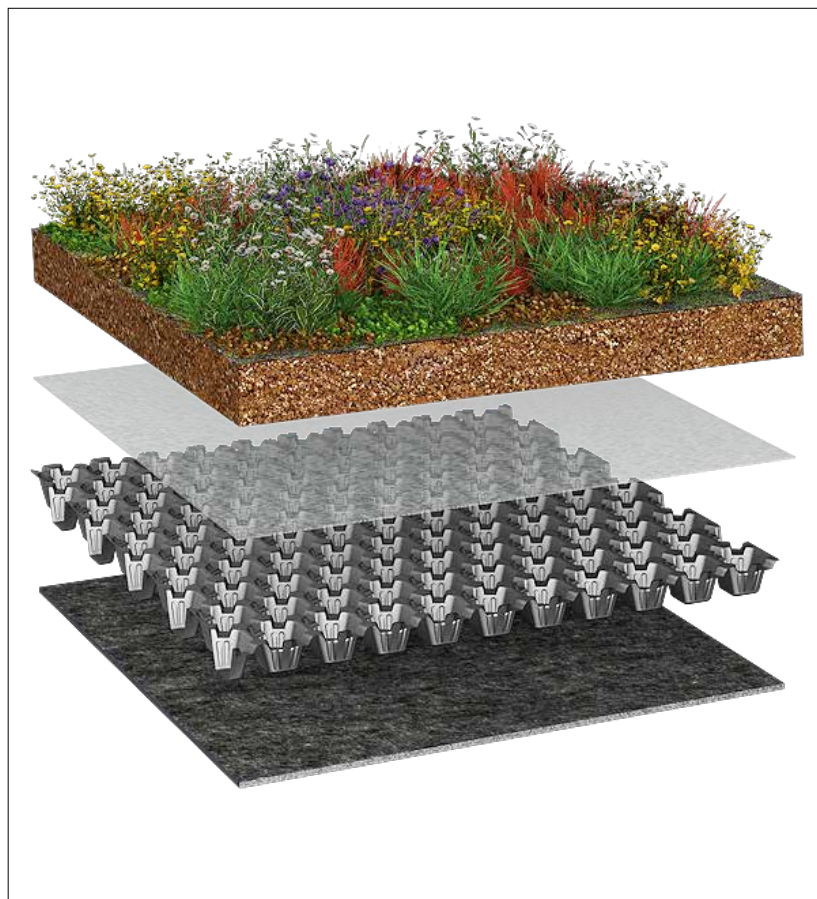


DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS MINDERN

Das Regenwassermanagement auf Flachdächern hilft, extreme Wetterereignisse besser zu bewältigen, und trägt zu einer höheren Lebensqualität in Städten bei.

TEXT – ÜSÉ MEYER*



Retentionsdächer bestehen aus mehreren Schichten. BILDER: SFG

► ZURÜCKHALTEN STATT SOFORT ABFLIESSEN LASSEN

Die Schlagzeilen in den Medien wiederholen sich seit einigen Jahren: mehr Überschwemmungen, neue Hitzerekorde, längere Dürreperioden. Von den Folgen des Klimawandels sind speziell die urbanen Gebiete mit ihren zahlreichen versiegelten Flächen betroffen – und damit immer auch eine grosse Zahl von Menschen. Lösungen zur Minderung der Auswirkungen solcher extremer Wetterereignisse gibt es einige – Dachbegrünungen gehören mit dazu. Insbesondere, wenn sie als Retentionsdach aufgebaut sind.

Der lateinische Begriff «retentio» bedeutet «das Zurückhalten». Und dies ist auch eine von mehreren Funktionen des Retentionsdachs: Es führt das Regenwasser nicht sofort vom Flachdach weg, sondern hält es zurück. Ein Retentionsdach-System besteht aus mehreren Schichten (Bild oben): zuoberst die Bepflanzung (extensiv oder intensiv) und das Substrat, darunter ein Filtervlies, dann das Retentionselement und zuunterst, über der Dachabdichtung, eine Faserschutzmatte. Bereits die erste Schicht mit dem Substrat hilft das Regenwasser zurückzuhalten: Eine

“
**RETENTIONS-
DÄCHER
KÖNNEN BIS
ZU 95% DES
WASSERS ZU-
RÜCKHALTEN.**
”



übliche Extensivbegrünung speichert zwischen 35 und 80 l/qm, eine Intensivbegrünung rund 70 bis 150 l/qm.

Ist die Aufnahmekapazität der ersten Schicht erreicht, fliesst das Regenwasser in die darunter liegenden Schichten. Dort wird es in Retentionselementen aufgefangen und zwischengespeichert. Der Wasserabfluss dieser wabenartigen Elemente aus Kunststoff-Hohlkörpern wird durch eine statische Drossel am Ablauf oder Überlauf reguliert. So können bis zu 95% des Wassers zurückgehalten werden, weshalb bei Starkregenereignissen etwa die Kanalisation weniger belastet oder die Gefahr von Überschwemmungen reduziert wird.

WASSER WÄHREND HITZEPERIODEN FREIGEBEN

Ein weiterer Vorteil: Systeme, die über eine Kapillarwirkung verfügen, können das in den Retentionselementen zurückgehaltene Regenwasser in die Substratschicht zurückführen. So steht dieses gerade während Hitze- oder Trockenperioden den Pflanzen zur Verfügung und wird verdunstet. Dies wiederum hilft mit, das Stadtklima abzukühlen und die Entstehung urbaner Hitzeinseln zu vermindern. Denn damit Wasser verdunsten kann, muss der Umgebung Wärme entzogen werden. Weil aber die Oberflächen der Städte grösstenteils versiegelt sind, wird das meiste Regenwasser abgeführt, statt zu verdunsten.

Dies ist ein Grund, warum heute das Prinzip der sogenannten Schwammstadt in den Stadtplanungen immer mehr Aufmerksamkeit findet. Damit ist eine Stadt gemeint, deren Oberflächen Wasser wie ein Schwamm aufsaugen und bei Hitze wieder abgeben können. Das Retentionsdach ist ein wichtiger Bestandteil dieses Prinzips.



Natürlich gilt es, die zusätzlichen Lasten durch das gespeicherte Wasservolumen bei der Planung zu beachten. Je nach Rückhaltevolumen kann die zusätzliche Belastung rund 50 bis 160 kg/qm Dachfläche betragen. Bei Neubauten kann dies bei der Tragwerksplanung direkt miteingerechnet werden. Bei bestehenden Gebäuden ist zu prüfen, ob die Tragkonstruktion oder andere Bauteile verstärkt werden müssen. Auch zu beachten: Bei einem Retentionsdach muss die Dachabdichtung in Bereichen mit aufgehenden Bauteilen wie etwa Aufbahrungen, Lichtkuppeln oder Wandanschlüssen um rund 5 bis 8 cm höher hinaufgezogen werden. ■

WEITERE INFORMATIONEN

Die Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung SFG hat ein Merkblatt mit Informationen zu den technischen Anforderungen an ein Retentionsdach erstellt. Es steht kostenlos zur Verfügung unter: www.sfg-gruen.ch (Rubrik Shop/Publikationen > SFG-Publikationen).



*ÜSÉ MEYER

Der Autor ist dipl. Journalist MAZ und Kommunikationsbeauftragter der Schweizerischen Fachvereinigung Gebäudebegrünung SFG.

ANZEIGE



INTELLIGENTE SICHERHEIT AUF DEM DACH

Monitoringsystem SikaRoof® SmartControl

Entdecken Sie SikaRoof® SmartControl – die zukunftsweisende Lösung für eine nachhaltige und kosteneffiziente Dachinstandhaltung. Unser aktives Monitoring-System überwacht Ihren Dachaufbau rund um die Uhr mit hochpräzisen Sensoren und erkennt Wassereinträge, bevor sie zu kostspieligen Schäden führen.

- Echtzeit-Benachrichtigungen bei Schäden
- Einfache Installation – Dachkontrolle während der Bauphase möglich
- Benutzerfreundliche App-Steuerung
- Kompatibel mit verschiedenen Dachtypen
- Einfache Dachabnahme ohne Wässern der Dachfläche und Rauchgastests
- Kann vorzeitige Sanierungen verhindern

Investieren Sie in Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit mit SikaRoof® SmartControl!



BUILDING TRUST

